

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 11/0371/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Personal und Organisation		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		AZ:	FB 11/510
		Datum:	19.11.2019
		Verfasser:	Frau Wilden
Einrichtung von zwei Stellen für Schulsozialarbeiter*innen in der Abteilung Jugend des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule (FB 45)			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
05.12.2019	Personal- und Verwaltungsausschuss	Anhörung/Empfehlung	

Beschlussvorschlag:

Auf Vorschlag des Kinder- und Jugendausschusses und nach Stellungnahme der Fachverwaltung empfiehlt der Personal- und Verwaltungsausschuss dem Rat der Stadt Aachen, im Rahmen des Stellenplans 2020 zwei zusätzliche Stellen für Schulsozialarbeiter*innen, ausgewiesen nach EG S 11b TVöD SuE, in der Abteilung Jugend des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule einzurichten.

Finanzielle Auswirkungen:

	JA	NEIN	
	x		

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2021 ff.	Folge- kosten (alt)	Folgekosten (neu)
Ertrag	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Personal-/ Sachaufwand	0 €	55.200 €	0 €	397.200 €	0 €	0 €
Abschreibungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
Ergebnis	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
+ Verbesserung / - Verschlechterung		- 55.200 €		- 397.200 €		

Gemäß KGSt-Bericht Nr. 9/2018 „Kosten eines Arbeitsplatzes (2018/2019)“ sind für eine nach EG S 11b TVöD SuE ausgewiesene Stelle Personalkosten in Höhe von durchschnittlich 66.200 € jährlich anzusetzen.

Vor Besetzung der Stellen wird sich die Fachdienststelle zunächst nochmals mit den Kriterien zur Verteilung der Stellen befassen. Für das Jahr 2020 wird unterstellt, dass eine Besetzung der Stellen zum Beginn des nächsten Schuljahres ab 1. August 2020 erfolgen wird.

Die Personalkosten sind für die Veränderungsnachweisung entsprechend angemeldet worden.

Erläuterungen:

Der Bereich Schulsozialarbeit in der Abteilung Jugend des Fachbereichs Kinder, Jugend und Schule verfügt seit 2018 nach Einrichtung von zwei weiteren Stellen über insgesamt 29,5 Vollzeitäquivalente, die durch 38 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, eine Schulsozialarbeiterin für Integration sowie eine Teamleiterin besetzt sind. Aufgrund der großen Leitungsspanne wurde im Rahmen des Stellenplans 2020 bereits eine zusätzliche halbe Stelle für eine weitere Teamleitungsfunktion vorgesehen. Auf die entsprechende Vorlage vom 10. Oktober 2019 wird verwiesen.

Eingesetzt sind die insgesamt 38 Kräfte derzeit an

- 24 Grundschulen
- vier Förderschulen
- einer Hauptschule
- drei Realschulen
- vier Gesamtschulen sowie
- zwei Gymnasien.

An drei weiteren städtischen Gymnasien wurden wöchentliche Beratungstage installiert.

Darüber hinaus sind zehn Landesstellen für Schulsozialarbeit an städtischen Schulen verortet, die sich auf eine Förderschule, drei Hauptschulen und vier Gesamtschulen verteilen.

Die genaue Verteilung auf alle Schulen kann der beigefügten Übersicht entnommen werden.

Die beiden in 2018 neu eingerichteten Stellen wurden seinerzeit auf insgesamt vier Grundschulen verteilt. Zwischenzeitlich gingen jedoch Bedarfsmeldungen von sechs weiteren Grundschulen beim Fachbereich Kinder, Jugend und Schule ein:

- GGS Richterich mit Teilstandort Horbach
- GGS Walheim
- KGS Höfchensweg
- KGS Marktschule Brand
- KGS Römerhof
- Montessori-Grundschule Reumontstraße.

Weitere Bedarfsmeldungen gibt es zudem aus dem Kreis der Schulen, die bereits über Schulsozialarbeit verfügen. FB 45 liegen aktuell mehrere Anfragen sowie ein schriftlicher Antrag der Luise-Hensel-Realschule vor. Die Nachfrage übersteigt vielerorts die personelle Ressource. Es müssen Prioritäten gesetzt werden mit der Folge, dass einige Maßnahmen gar nicht mehr oder nur in eingeschränkter Form angeboten werden können.

Vor diesem Hintergrund wird empfohlen, im Stellenplan 2020 zwei weitere Stellen für Schulsozialarbeiter*innen einzurichten.